



BESCHLUSS

aus der 18. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am Mittwoch, 08.11.2023

Öffentliche Sitzung

7. Unterbringung von geflüchteten Personen 2023/24 auf Grundlage des Kreistagsbeschlusses vom 21.12.2022 VL-140/2023

Ausschussvorsitzender Michael Bär verweist auf die Beschlussvorlage des Magistrats VL-140/2023 vom 13.10.2023.

Über folgende Beschlussmöglichkeiten wird im Anschluss beraten:

Vorschlag 1:

Die Stadt Nidderau schafft auf dem Grundstück Gemarkung Windecken, Flur 2, Flurstück 48/1 eine Unterkunft mit einem Containerdorf zur Unterbringung von 200 geflüchteten Personen, um die Vorgaben des Kreises über die zugeteilte Anzahl der Asylsuchenden für 2023 erfüllen zu können.

Vorschlag 2:

Die Stadt Nidderau hält an ihrem Konzept der dezentralen und sozialverträglichen Unterbringung von geflüchteten Personen fest.

Aus diesem Grund sollen auf dem Grundstück Gemarkung Windecken, Flur 2, Flurstück 48/1 maximal 60 Personen untergebracht werden. Weitere Standorte im städtischen Gebiet müssen durch weitere dezentrale Containeranlagen für maximal 60 Personen entwickelt und bebaut werden. Der Stadt Nidderau ist bewusst, dass durch diese Vorgehensweise die Vorgaben des Main-Kinzig-Kreises zur Unterbringung geflüchteter Personen nicht eingehalten werden können. Aufgrund der vorgegebenen Quote wird es hier zu einem Konflikt mit dem Main-Kinzig-Kreis kommen.

Bürgermeister Andreas Bär berichtet den Ausschussmitgliedern von den Gesprächen aus dem Magistrat, dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz sowie dem Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich Stadtverordneter Knapp, Stadtverordneter Jakobi, Stadtverordneter Brandt, Erster Stadtrat Vogel, Bürgermeister Andreas Bär, Stadtverordnete Deckenbach, Ausschussvorsitzender Michael Bär, Stadtverordnete Seelbach sowie Stadtverordneter Blättermann.

Nach einstimmigem Beschluss der Ausschussmitglieder erteilt Ausschussvorsitzender Michael Bär dem Stadtverordneten Tien das Wort. Stadtverordneter Tien fragt ob die Möglichkeit besteht, eine kleinere dezentrale Anlage zu errichten um sich damit die Option offen zu halten, dies nach einem weiteren Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wieder zu ändern um schneller reagieren zu können. Die Frage wird durch Bürgermeister Andreas Bär in der Sitzung beantwortet.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst nach weiterer intensiver Beratung folgenden Beschluss.

Beschluss:

Nach ausführlicher Diskussion der Gesamtproblematik ist eine spontane Entscheidung im Sinne der Vorlage nicht sinnvoll und möglich. Der Ausschuss spricht sich generell für die Weiterverfolgung der dezentralen Lösung für Nidderau aus.

Es sollen ebenfalls die Erschließungskosten für das Vereinsgelände ermittelt werden.

Beratungsergebnis:

Stadtverordnete Seelbach (B 90/ Die Grünen) verlässt von 21:38 Uhr - 21:41 Uhr den Saal und ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(7)	SPD (3), Grüne (1), CDU (3), FW N (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)